

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Jacob Klein, Johann Friedrich König, Christoph Samuel John, Johann Wilhelm Gerlach und Johann ...

Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Klein, Jacob
John, Christoph Samuel
Gerlach, Johann Wilhelm
Rottler, John Peter

Tarangambadi, 01.01.1776-28.12.1776

15. März 1776

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and inquiries, please write to the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-162522

4 an 3 orten das Evangelium war sehr denen Leuten angenehm.
 Galatunfrit zu 2 Orten und den man wenig an
 Winter sprach. Unden, das wurden oben da 2.
 Zerstern angenommen.

15 Mart. ward in Lengdenkerei zu ein paar
 Eristen im Wort zu ein freunden mit Galt und unter
 einander geriet. und mit ihm gebetet. Wor-
 einem andern Hause ward ein einfallig wesen
 funder Heide angewandt, worüber sich ein Zimm-
 licher Hause versammelten. Der Mann ward nach
 und nach im Winterstücken so lasthaft und niedrig,
 das man sich nicht mehr mußte. Man suchte ihm
 aber immer ein gewisse Art zu geben, und
 sagte zu ihm, er möge doch nicht so zu sein.
 Er antwortete: was? mit einem glückseligen
 muß man so werden, da mit uns auf dem
 Man suchte ihn an, und sagte: hat sich nicht auf zu
 haben? und wollte ihn mit einem freundlichen
 Wort. In dem Hause ward nach einem Zerstern
 an vielen Eristen beyne Weyden man einen
 findnis den Jüngling, davon viele einen nach
 gekommen waren, um ein Luthum angestrichen
 sein. Eristen und dem Hause ein wenig zu,
 Gebet. ihn nicht in Luthum sein. Sie: sagte zu

Ihm Mann freisort, was du sagst? Er sah sich umher
 und das man betrachtete nach ihm, und wollte es
 tun, da man ihn ^{das} ~~das~~ ^{befragte}.
 mit einer kleinen Menge gab.

9. 18 Mart. Als im Carcer-Dorf Strandaman,
 galam ninnu Carcer-Episteln ein Brief sagte,
 kam er alle seine wasche von Sutorer-Gefangenen
 fragen, warum er nicht besser sein sollte, das er in der
 da zum Episteln sein annehmen, die Briefe
 von Gulden und von aus ihrem Innern
 Man gewinn ihm das Gungelil und das
 fragen, wie er von der Dergleichen
 könnte? Er sagte: fragst du mich nicht
 Medizin geben, das er noch krank war.
 wegen dessen das man ihn zu einem
 sollte, sollte man sich bestreuen. Aus dem
 Sutorer-Dorf kamen für mich Briefe zum
 dem Platz wo die Weibermänner
 für eine Gefangene gegeben ward. Ein Brief
 sagte man ihm, zu einem Brief
 aus. Einmal wurde die Befehle davon
 und man nicht mehr, das